

## Presseinformation

2. Dezember 2019

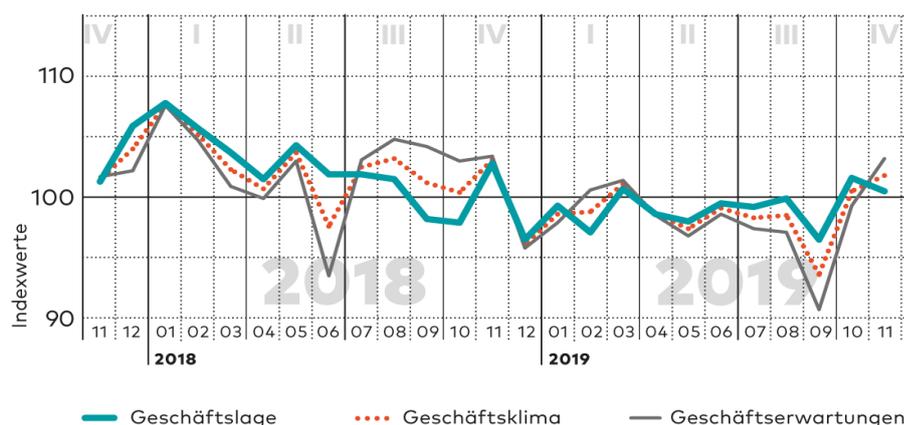
### bvdm-Konjunkturtelegramm: Deutsche Druck- und Medienindustrie

#### November 2019: Geschäftsklima verbessert sich leicht

Im November hat sich das Geschäftsklima in der deutschen Druck- und Medienbranche leicht verbessert. Dem vorausgegangen war bereits eine deutliche Erholung im Oktober. Der vom Bundesverband Druck und Medien berechnete Geschäftsklimaindex stieg gegenüber dem Vormonat um saisonbereinigte 1,3 Prozent von 100,4 auf 101,7 Zähler. Allerdings liegt der aktuelle saisonbereinigte Indexwert – trotz des Anstiegs im November – 1,2 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres.

#### Konjunkturelle Lage der deutschen Druckindustrie 11/2019

Indexwerte (2015=100), saisonbereinigt · Berechnung/Grafik: bvdm, Quelle: ifo-Konjunkturtest



Obwohl die vom ifo Institut befragten Druck- und Medienunternehmen im November ihre aktuelle Geschäftslage etwas schlechter bewerteten als im Vormonat, schätzten sie ihre für die nächsten sechs Monate erwartete Geschäftsentwicklung optimistischer als noch im Oktober ein. Die Werte der aktuellen und erwarteten Geschäftslage bestimmen die Entwicklung des Geschäftsklimas, das einen guten Vorlaufindikator für die Produktionsentwicklung der Druck- und Medienindustrie darstellt.

Berlin, 2. Dezember 2019

**Bundesverband  
Druck und Medien e.V.**  
Friedrichstraße 194-199  
D-10117 Berlin

**Bettina Knappe**  
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0) 30.20 91 39-171  
F +49 (0) 30.20 91 39-113  
bk@bvdm-online.de

[www.bvdm-online.de](http://www.bvdm-online.de)

Unser Zeichen  
bk/jt

Der saisonbereinigte Geschäftslageindex sank im November im Vergleich zum Vormonat um 1,1 Prozent. Auch im Vorjahresvergleich büßte der Index an Punkten ein und notierte mit 100,4 Zählern 2,3 Punkte unter dem Vorjahresniveau. Somit liegt der Index – nach seiner positiven Entwicklung im Oktober – erneut unter seinem Vorjahreswert. Die im Vergleich zum Vorjahresmonat unbefriedigende Auftragslage sowie die schwächere Nachfrageentwicklung dürften maßgeblich dazu beigetragen haben, dass die aktuelle Situation schlechter bewertet wurde als noch im Vorjahr. Während im November rund 13 Prozent aller befragten Unternehmen ihren Auftragsbestand als verhältnismäßig groß bewerteten, empfanden ihn rund 34 Prozent der Unternehmen als zu klein. Im Vergleich zum Vorjahr kam es somit zu einer Verschlechterung des Saldos um 9 Prozentpunkte.

Dass sich das Geschäftsklima im November dennoch positiv entwickelte, ist – wie auch schon im Oktober – im Wesentlichen auf die optimistischere Bewertung der zukünftigen Geschäftslage seitens der Druck- und Medienunternehmen zurückzuführen. Der entsprechende saisonbereinigte Index der Geschäftserwartungen stieg gegenüber dem Vormonat um 3,9 Prozent auf 103,1 Zähler und erreichte damit ein Acht-Monats-Hoch. Zwar blieb der Index wie auch schon in den letzten vier Monaten unter dem Vorjahresniveau, konnte jedoch seinen Rückgang im Vergleich zum Vorjahresmonat auf -0,2 Prozent reduzieren. Die zentralen Gründe für die Verkleinerung des Rückgangs im Vorjahresvergleich dürften zuversichtlichere Erwartungen der Unternehmen hinsichtlich ihrer geplanten Produktionstätigkeit und der Entwicklung ihrer Beschäftigtenzahlen sein.

Hintergrundinformationen zum bvdM-Konjunkturtelegramm sowie Hinweise zur Teilnahme an den monatlichen ifo Konjunkturumfragen finden Sie unter: [bvdM-online.de/kt](http://bvdM-online.de/kt) (bvdM)

## Über den bvdM

*Der Bundesverband Druck und Medien e. V. (bvdM) ist der Spitzenverband der deutschen Druckindustrie. Als Arbeitgeberverband, politischer Wirtschaftsverband und technischer Fachverband vertritt er die Positionen und Ziele der Druckindustrie gegenüber Politik, Verwaltung, Gewerkschaften und der Zulieferindustrie. Getragen wird der bvdM von acht regionalen Verbänden. International ist er über seine Mitgliedschaft bei Intergraf und FESPA organisiert. Zur Druckindustrie gehören aktuell rund 7.700 überwiegend kleine und mittelständische Betriebe mit etwa 130.000 Beschäftigten.*